

Wöchentl. 1 Nummer von 2 Bogen.
Preis: Vierteljährl. 1 1/2 Thlr. Anzeigen: Die gespaltene Zeile oder deren Raum 2 Ngr. Liter. Beil.: 1 1/2 Thlr. Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Sächsische Schulzeitung.

Eigenthum des Sächsischen Pestalozzivereins.

Redakteur: August Lankfy in Dresden.

Manuskripte und gedruckte Schriften sind entweder frankirt durch Post oder auf dem Wege des Buchhandels durch Julius Klinckhardt in Leipzig an die Redaktion: Dresden, Reinhardtstr. Nr. 11 2 Tr., zu senden.

Aus Dresden.

1. Das fünfundsiebenzigjährige Amtsjubiläum des Herrn Seminardirektor Friedrich August William Steglich am 3. und 4. December 1858.

Eine herrliche Feier wars, die am 3. und 4. December 1858 die Freunde, Kollegen, Schüler und Verehrer des würdigen Herrn Seminardirektor Steglich*) mit zu begehren das Vergnügen hatten, nämlich die Jubelfeier der am 4. December 1833 erfolgten Konfirmation für das Direktorat des Freiherrlich von Fletcher'schen Seminars. Unmöglich konnte man diese Gelegenheit vorübergehen lassen, ohne dem verdienten Manne, dem geliebten Lehrer, dem hochgeschätzten Kollegen einen Festtag zu bereiten. — Nur ungefähr der Hälfte seiner lebenden Zöglinge war es möglich, an der Festfeier theilzunehmen. Ihnen zur Erinnerung an die schöne Feier, den Fehlenden aber zum — allerdings nur geringen — Ersatz und den vielen Verehrern, Freunden und Bekannten des Jubilars seien folgende Mittheilungen in dem Gedanken gewidmet, daß sie dieselben als ein Zeichen dankbarer Liebe und herzlicher Zuneigung für den Gefeierten begrüßen werden.

Ganz in den letzten Tagen erst bekam der Jubilar einige Andeutungen über die Feier seines Ehrentages, während schon jahrelang die ehemaligen Schüler sich besprochen hatten, bei dieser Gelegenheit eine Zusammenkunft der Fletcher'schen Zöglinge zu veranstalten. Die Einladungen klopften an mehr als 150 Schülerherzen an und dann beeilte sich Jeder, damit er nicht zurückbliebe, und Alles vereinigte sich schließlich zu einem schönen Ganzen. — Ich lasse die Vorbereitungen, welche die Liebe veranstaltete, unerwähnt und gebe nur Bericht von den Festtagen. Ich sage: „von den Festtagen.“ Weil nämlich die Rücksicht auf die gegenwärtigen Schüler einerseits und auf die Persönlichkeit des Jubilars andererseits ein Zusammendrängen der Feierlichkeiten

*) Geboren 1807 in Dresden, 1833 Kollaborator an der Kreuzschule daselbst.

auf den 4. December nicht gestattete, so wurde bereits der 3. December, als Tag der Vorfeier, dazu genommen. Die Kollegen begrüßten und beglückwünschten ihren verehrten Direktor früh zwischen 9 und 10 Uhr. Man überreichte ihm dabei eine von einem Seminaristen gefertigte Botivtafel, unterzeichnet von allen Lehrern, Seminaristen und Fortbildungsschülern. — Um 1 Uhr gab die Administration des Seminars den Lehrern und Seminaristen ein Festessen. Durch die Gegenwart Sr. Excellenz des Herrn Kabinetminister Grafen von Einsiedel, welcher dem Jubilar im Namen der Administratoren bereits einige Tage vorher eine Prachtbibel in Sammet überreicht hatte, ward die Freude der Anstalt erhöht. In längerer, kräftiger Ansprache rühmte der Herr Administrator die Treue des Gefeierten, dankte Gott, der ihn der Anstalt gegeben und väterlich erhalten, und wies die jetzigen Zöglinge auf sein Vorbild hin. Die herzlichsten Glückwünsche für die Zukunft reichten sich noch an und in perlendem Weine trank man des Jubilars Gesundheit. Auch der Jubilar brachte einen Toast aus und zwar auf das stete Gedeihen der Anstalt und das Zusammenhalten der Zöglinge und der Lehrer. — Abends um 7 Uhr war zu Ehren des Jubilars eine musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung veranstaltet, die gegen zwei Stunden dauerte. Es wirkten dabei auch 7 ehemalige Zöglinge mit. Viele Zöglinge, die in Dresden angestellt sind, waren unter den geladenen Gästen. Auch zur morgenden Feier Angekommene wurden bemerkt.

Der Hauptfesttag war der 4. December. Alles mußte den Werkeltag vergessen machen. Es folgte ein festlicher Moment dem anderen. Morgengesang begrüßte den Tag. Der Komité seiner ehemaligen Zöglinge erschien und lud den Jubilar zu der veranstalteten Feier im Saale von Braun's Hôtel ein. Der Herr Geheime Kirchenrath Dr. Gilbert überbrachte ihm persönlich die schriftlichen Beglückwünschungen des k. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu gleichem Zwecke nahete sich eine Deputation des